



STELLUNGNAHME zum Antrag		Vorlage Nr.:	322	
GLG - Ortschaftsratsfraktion Grötzingen		Verantwortlich:	Dez. 5, UA	
vom: 17.06.2017				
Managementplan „Kinzig-Murg-Rinne und Kraichgau bei Bruchsal“ – Natura 2000				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	19.7.2017	8	x	

Die in der Anfrage geschilderten Sachverhalte sind dem Umwelt- und Arbeitsschutz bekannt. Die Überschwemmungen im Wald kamen den hiesigen Beständen von Amphibien, z. B. den Spingfröschen und Kammolchen, in den letzten Jahren nachweislich zugute, was sich z. B. an den starken Jungtierwanderungen ablesen ließ. In Trockenperioden fällt der Zufluss vom Werbrabronner Graben zum Moor allerdings zeitweise trocken, was sich u. U. dort negativ auswirken kann.

Das Anliegen, die hydrologischen Zusammenhänge im Naturschutzgebiet zu dokumentieren, auch als wesentliche Grundlage für künftige Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, wird begrüßt. Der in Arbeit befindliche Managementplan kann diese Informationen nicht liefern. Die durch das RP Karlsruhe beauftragten Leistungen beziehen sich nicht auf die Bearbeitung dieser Fragestellungen. Die Einladung eines mit der MaP-Erarbeitung beauftragten Büromitarbeiters ist aus diesem Grund nicht zielführend.

Es wird daher vorgeschlagen, an das Regierungspräsidium Karlsruhe, Naturschutzreferat (Ref. 56) mit der Bitte um Beauftragung eines entsprechenden Fachgutachtens heranzutreten.

Beschlussantrag:

Der Ortschaftsrat bittet das Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz an das Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 56 –Naturschutz, heranzutreten mit der Bitte, ein Fachgutachten in Auftrag zu geben, um die hydrologischen Zusammenhänge im Naturschutzgebiet zu dokumentieren.